

Vermischte Verlautbarungen.

3. 248. (3) E d i c t. Nr. 43.
 Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats-
 herrschaft Saß wird hiemit allgemein kund gemacht:
 Man habe über Aufsuchen der Helena Wisiak, ge-
 bornen Kautschitsch, in die Ausfertigung des Amor-
 tisations-Edictes, hinsichtlich nachstehender, auf
 der laut Abhandlung nach ihrem Ehegatten Caspar
 Wisiak, ihr zugefallene, der Staatsherrschaft Saß,
 sub Urb. Nr. 890, dienenden 13 Hube, sub
 Haus-Nr. 8, in Pölland intabulirten, angeblich
 in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) des heirathlichen Vergleichs, ddo. et intab. 17. März 1790, zu Gunsten der Elisabeth Kuppas, pr. 1000 fl.;
- b) der Uebergabtsurkunde, ddo. 27. Jänner 1790, intab. 28. März 1795, zu Gunsten des Pite-
 sters Johann Lufner, pr. 100 fl. E. W.;
- c) des Bescheides, ddo. 15. April, intab. 21. August 1795, zu Gunsten des Johann Lufner, pr. 159 fl. 48 kr.;
- d) des Urtheiles, ddo. 3., intab. 27. October 1804, zu Gunsten des Baron v. Wolfens-
 berg, pr. 1359 fl. 45 kr.;
- e) des Vergleichs, ddo. et intab. 4. May 1806, zu Gunsten des Florian Kerschischinig, pr. 500 fl. E. W.;
- f) des Vergleichs, ddo. 26. Jänner, intabulato 5. April 1809, zu Gunsten des Blas Lurke, pr. 370 fl.;
- g) des Vergleichs, ddo. 26. Jänner, intab. 5. April 1809, zu Gunsten des Anton Korte, pr. 400 fl.;
- h) des Urtheils, ddo. 17. November 1809, intab. 3. Juny 1810, pr. 755 fl. 44 kr.;
- i) des Pachtvertrages zu Gunsten des Vincenz Demischer, ddo. 25. August, intab. 11. September 1807, zur Sicherheit des dreijährigen Pachtes, pr. jährlichen 740 fl. gewilligt.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, dasselbe so gewiß bei diesem Gerichte anzumelden haben, widrigen die gedachten Urkunden für getödet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden. Saß am 1. März 1828.

3. 263. (1)
 Verkauf einer schönen großen Mühle.
 In der Hauptstadt Gräg ist die, in der La-
 burner-Gasse, Nr. 428, gelegene, sogenannte
 Eggenberger-Hof-Mühle, zu verkaufen. Selbe
 besteht aus der ganz gewölbten Mühle, mit 12
 Sägen, Getreid-, Wisch- und Ories-Maschi-
 nen, den Wohngebäuden, sammt gewölbten Stäl-
 len für Pferde und Schweine, dann bey So Schütt-
 böden der Säcken- und Mahlgäste, worauf 20000
 Mezen Getreide gelagert werden können. Im

Wohngebäude sind im 1ten Stocke 4 ausgemahl-
 te Zimmer, wovon eines parkettirt, und eines in
 der Größe eines Tanzsaales ist, dann eine große Kü-
 che, sammt Speis. Alles in schöner, städtischer
 Form mit hohen Fenstern. Zu ebener Erde sind
 zwey ausgemahlte, schöne Zimmer, eine Küche, ein
 Mäde-Zimmer, ferner 3 Zimmer für Mühl-
 leute, ein großes Vorraths-Gewölbe und ein
 Keller, auch Heu- und Stroh-Böden unter welchen
 sich eine Lenne befindet. Sämmtliche Gebäude
 gemauert, und mit Ziegel gedeckt. Ferner be-
 finden sich um diese Gebäude 3 Gärten, wober
 in einem ein Glashaus und schöne Spargel-Bee-
 te, so wie in allen dreyn viele tragbare Obst-
 bäume sind. Uebrigens kann selbst der höchste
 Wasserstand weder die Gebäude noch die Mühle
 schädlich erlangen, wie es sich bey dem Hochge-
 wässer im Jahre 1827 bewies. Auch wurde die
 Mühle und Schüttboden im Herbst 1827 ganz
 reparirt, und zum Theil mit neuen Mohlsteinen
 belegt, so daß lange Zeit nichts anzujeden seyn
 wird. In der wohlfeilen Zeit 1825 wurde die
 Mühle um 24740 Gulden Conv. Münze geschätzt.
 Da nun der jezige Eigentümer, bey andern Ge-
 schäften sich selbst persönlich nicht damit befaßen
 kann, so wünscht selber einen Käufer, jedoch ohne
 Unterhändler, der nicht mehr zur Uebernahme,
 als ungefähre den Iren Theil obiger Summe be-
 nöthigen würde, da Fidei-Commiss-Kapitalien
 darauf haften, und für den übrigen Rest eine theil-
 weise Abzahlung für mehrere Jahre sich stipuliren lie-
 fe. Aus den Rechnungen läßt sich ersehen, daß ob-
 gedachter der Eigentümer, von der Mühle ent-
 fernt, selbe auf seine Rechnung verwalteten ließ,
 ein ansehnlicher Gewinn von der Mühle sich jezt-
 ze, der im Verhältnis der eigenen Regie um so
 ansehnlicher seyn müßte, wenn auch der Eigen-
 thümer nur seinen Wohnplatz dort, um Aussicht
 zu halten, bezöge.

Auskunft ertheilt dießfalls Herr Alois Gisl
 in Gräg Nr. 383, wo man sich persönlich oder in
 portofreyen Briefen anzufragen beliebe.

3. 251. (1) Nachricht.
 Bey Herrn Dr. Dolsak, am neuen Mark-
 te, Nr. 172, ist ein Kapital von 212 fl. ge-
 gen gesetzliche Sicherstellung, zu verlehnen.

3. 265. (1) Wohnungsvermietung.
 Im Hause Nr. 18, in der alten Markt-
 Straß, ist eine Wohnung im 2ten Stocke,
 bestehend in 4 geräumigen Zimmern, einer
 Küche, einer Holzlege und einem Keller, für
 die kommende Georgi-Zeit, zu vermiethen.
 Das Nähere erfährt man bey dem Haus-
 eigenthümer.
 Ignaz Koss,
 bürgerl. Handelsmann.

3. 234. (3) Verlautbarung.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein wird bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Johann Liseß, Vormundes der minderjährigen Anton Liperschen Kinder, in die öffentliche Versteigerung, des zu dem Anton Liperschen Verlasse gehörigen Real- und Mobilarvermögens gewilliget, und zur Vornahme derselben, und zwar der in Untersavenstein an der Ueberfuhr liegenden, der Herrschaft Savenstein, sub Urb. Nr. 27, zinsbaren, auf 81 fl. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechts-Hube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann des in Raunusberge liegenden, der Bergobrigkeit Savenstein, sub Bergr. Nr. 628, bergrechtmäßigen, auf 30 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Weingartens, den 26. f. M. März l. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags, und der folgende Tag zur Veräußerung des Mobilar, als Horn- und Borstenvieh, Meierüstung, Weinassach und sonstigen Hausgeräthschaften bestimmt worden. Die Verkaufsbedingungen können in der hiesigen Gerichtskanzley täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bez. Gericht Savenstein am 26. Febr. 1828.

3. 235. (3) Verlautbarung.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein wird hiemit bekannt gemacht: Es werde auf Anlangen des Mathias Blaschitsch, Vormundes des minderjährigen Johann Kovatschitsch, die zu dem Johann Kovatschitschen Verlasse gehörige, in Hinze liegende, der Herrschaft Savenstein, sub Urb. Nr. 57, zinsbare, auf 253 fl. M. M. gerichtlich geschätzte ganze Kaufrechts-Hube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden am 31. f. M. März l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Hinze, dann den folgenden Tag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags ebendasselbst, das zu diesem Verlasse gehörige Mobilare, bestehend in Hausgeräthen, Meierüstung und sonstigen Fahrnissen, im öffentlichen Wege versteigert werden, wozu Kauflustige mit der Bemerkung eingeladen sind, daß die obbemeldte Realität vermög ihrer Lage zu einem Gasthause ganz geeignet seye. Die Verkaufsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Savenstein am 26. Febr. 1828.

3. 259. (2)

Vorladungs-Edict.

Von der Bezirksobrigkeit Gottschee im Neustädler-Kreise werden nachbenannte, unbefugt abwesende Individuen, als:

Name	Ort	Haus-Nr.	Alter	Status
Johann Schinkel,	von Krarfenfeld,	40,	19 Jahre alt,	ledig.
Joseph Rantel,	Lienfeld,	1,	19	" "
Joseph Jaklitsch,	Gottschee,	65,	20	" "
Joseph Preidisch,	Lienfeld,	5,	20	" "
Andreas Werderber,	Moschwald,	29,	20	" "
Mathias Jonke,	Hornberg,	2,	19	verh.
Johann Kofler,	Nieg,	11,	19	ledig.
Johann Loy,	Eben,	15,	19	" "
Johann Stampfel,	Obertiefenbach,	3,	19	" "
Mathias Perz,	Staljern,	7,	19	" "
Johann Plösch,	Moroviz,	6,	20	" "
Georg Pentler,	Oberwezenbach,	7,	21	" "
Peter Sterbenz,	Altslaag,	30,	19	" "
Peter Wolf,	Unterlaag,	17,	20	" "
Joseph Stampfel,	Kapendorf,	14,	19	" "
Joseph Medek,	Unterdeuschau	8,	19	" "
Michael Jaklitsch,	dto.	12,	19	" "
Joseph Perrina,	Petrina	1,	19	" "
Johann Loschke,	Unterdeuschau	18,	19	" "
Johann Gria,	Steinwand	8,	19	" "

Hiemit mit dem Beseße öffentlich vorgeladen, daß dieselben binnen 3 Monathen von heute an gerechnet, um so gewisser vor dieser Bezirksobrigkeit erscheinen, und sich der Affentirungs-Commission unterziehen, als widrigens gegen dieselben bey dem Umstande, da für sie bereits unterm 3. l. M. Stellvertreter zum Militär gewidmet worden, nach dem bestehenden hohen Vorschriften streng sorge sorgegegangen werden wird.

Bezirksobrigkeit Gottschee den 5. März 1828.

3. 258. (3)

Vorladung = Edict.

Nr. 202.

Von der gefertigten Bezirksobrigkeit werden nachstehende Flüchtlinge, und paßlos abwesende Individuen aus den zur Rekrutirung vorgesforderten Altersklassen, als:

Namen	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Alter	Eigenschaft
Matthias Gerdou	Oflu	21	Zauchen	19	ohne Paß abwesend.
Andrä Juschna	Bresoviz	6	Uich	19	detto
Urban Lautscher	Radomle	6	Stein	19	detto
Barthelmä Grathek	"	25	"	20	detto
" Mertschun	"	24	"	20	detto
Johann Widmar	Podgora	3	Lustthal	20	Rekrutirungs-Flüchtling.
Joseph Ude	Dousku	4	St. Helena	19	ohne Paß abwesend.
Matthias Drager	Snoschet	8	"	19	detto
Joseph Terinna	"	27	"	20	detto
Michael Terinna	"	27	"	19	detto
Matthias Strinar	"	29	"	20	detto
Johann Drager	"	18	"	19	detto

hiemit aufgefordert, sich um so gewisser binnen 4 Monathen vom heutigen Tage an gerechnet, bey dieser Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie im widrigen Falle nach den dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden. Bezirks-Obrigkeit Kreutberg am 1. März 1828.

3. 266. (1)

Vorladung

Exh. Nr. 259.

nachstehender, in den drey ersten militärpflichtigen Altersklassen gebornen, dießbezirkigen Rekrutirungs- und Conscriptiions-Flüchtlinge, dann paßlos auf unbestimmten Orten sich befindlichen Individuen:

Vor- und Zunahmen	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Alter	Eigenschaft
Martin Gollob	Gaborscht	17	Buzbka	19	Paßlos abwesend.
Franz Sternad	Gurkfeld	27	Gurkfeld	19	Conscriptiions-Flüchtling.
Blasius Ballant	Stadtberg	12	do.	19	do.
Marcus Kerin	Osfedel	1	Hafelbach	19	do.
Michael Dvorniz	Grosmrashou	12	Zirkle	19	Paßlos abwesend.
Peter Omersu	Zirkle	9	do.	19	Rekrutirungs-Flüchtling.
Johann Pazhemer	Pazbiavaß	8	do.	20	Paßlos abwesend.
Johann Plovaniß	Oberscopiz	19	do.	20	do.
Franz Blabnik	Gurkfeld	58	Gurkfeld	20	do.
Blasius Stanko	Sasavje	6	Zirkle	21	do.

Obbezeichnete Individuen haben sich binnen vier Monathen, von heute an gerechnet, so gewiß bey dieser Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie im widrigen Falle nach den dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Tburmombart in Unterkrain den 7. März 1828.

3. 249. (3) Edict.

Nr. 469.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Paul Kret, gegen Joseph Schirrer, wegen der aus dem wirthschaftsbämlichen Vergleiche vom 24. October 1827, schuldigen 160 fl., die executive Feilbietung, der dem Pstern gebörigen, der Pfarrhofsgült Stadt Laß einßbaren Ganzhube, sub Haus-Nr. 18, zu Er-mern, im gerichtlichen Schätzwerthe von 890 fl. bewilliget, und hiezu drey Feilbietungs-Lag-fetzungen, und zwar: auf den 28. März, 28.

April und 28. May d. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Hube mit dem Besatze bestimmt, daß die zu versteigernde Hube bey der ersten und zwenten Versteigerung nur um oder über den Schätzwert, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde, wozu die Kauflustigen mit dem Besatze zu er-scheinen vorgeladen werden, daß die Beschreibung der Realität, so wie die Licitationsbedingnisse in hiesiger Gerichtskanzley zur Einsicht bereit liegen.

Laß den 28 Februar 1828.